Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex

DNK-Erklärung 2018

CSR-Ce | Agentur für CSR und Nachhaltigkeit

Leistungsindikatoren-Set	GRI SRS
Kontakt	M.A. Alka Celić Mitteisstraße 26 80935 München Deutschland 0157-30344344 alka.celic@csr-ce.de

Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden Berichtsstandards verfasst:	GRI SRS

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle

Leistungsindikatoren (5-7)

8. Anreizsysteme

Leistungsindikatoren (8)

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Leistungsindikatoren (9)

10. Innovations- und Produktmanagement

Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement

Leistungsindikatoren (11-12)

13. Klimarelevante Emissionen

Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung

Leistungsindikatoren (14-16)

17. Menschenrechte

Leistungsindikatoren (17)

18. Gemeinwesen

Leistungsindikatoren (18)

19. Politische Einflussnahme

Leistungsindikatoren (19)

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2018, Quelle: Unternehmensangaben. Die Haftung für die Angaben liegt beim berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der Information. Bitte beachten Sie auch den Haftungsausschluss unter www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung

Heruntergeladen von www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

CSR-Ce ist eine Agentur für Nachhaltigkeit und Kommunikation in München. Ihre Aufgabe ist es, kleine und mittelständische Unternehmen, genossenschaftliche Banken und Sparkassen sowie Verbände dabei zu unterstützen, soziale und ökologische Nachhaltigkeit im Unternehmen zu verankern. Dabei übernimmt die Agenturinhaberin die Funktion eines externen Projektmanagers CSR. Nachhaltigkeit ist unser Kerngeschäft.

Die Agenturleistungen beziehen sich u.a. auf: Workshops und Trainings, Projektbegleitung beim Nachhaltigkeitsmanagement, Hilfe bei der Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten (speziell DNK-Erklärungen), Entwicklung von Kommunikationskonzepten.

CSR-Ce ist ein Einzelunternehmen und besteht ausschließlich aus der Inhaberin Alka Celic.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

CSR-Ce ist ein Beratungsunternehmen, das CSR und Nachhaltigkeit als Geschäftsfelder bearbeitet. Die Unternehmensstrategie fokussiert sich daher auf CSR bzw. Nachhaltigkeit und ist somit gleichzeitig die Nachhaltigkeitsstrategie. Ziel ist es, Unternehmen dabei zu unterstützen ihr Kerngeschäft sozial und ökologisch auszurichten.

Grundlage der Geschäftsstrategie von CSR-Ce ist das Wissen über die Auswirkungen des Handelns, das die eigene Geschäftstätigkeit mit sich bringt. Auswirkungen zeigen sich im Ressourcenverbrauch (Strom, Wasser, Treibhausgase) sowie im sozialen Bereich (alle Materialien und Dienstleistungen, die von CSR-Ce eingesetzt werden haben einen Einfluss auf soziale Belange der Lieferanten).

Die Arbeit von CSR-Ce ist Werte-basiert:
- Nicht auf Kosten anderer leben und wirtschaften
- Positive Spuren hinterlassen
- Auf Augenhöhe und mit Wertschätzung handeln

Die kleinen und mittelständischen Unternehmen, die CSR-Ce berät, stehen vor der Herausforderung des Fachkräftemangels und einer sich massiv verändernden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Situation (Disruption). Diese Herausforderungen haben sowohl ökologische als auch ökonomische Aspekte. CSR-Ce stellt nachhaltige Unternehmensführung, CSR und Transparenz in den Mittelpunkt seines Angebots.

Die Inhaberin Alka Celic ist zudem ausgebildete CSR-Beraterin (Universität Rostock) sowie DNK-Schulungspartnerin.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

CSR-Ce ist ein Dienstleistungsunternehmen, daher werden keine Rohstoffe im klassischen Sinne zur Herstellung seiner „Produkte" verwendet.

Wesentliche Aspekte im **Bereich** der **Ökologie** sind beim Stromverbrauch, Wasserverbrauch, Emissionen für Dienstreisen sowie Papierverbrauch im Büroalltag zu suchen.

Wesentliche Aspekte im **sozialen Bereich** finden sich in den Materialien und Dienstleistungen, die CSR-Ce in Anspruch nimmt. Hierzu gehören u.a. IT-Geräte aller Art, Software, außerdem meist online-Dienstleistungen wie z.B. virtuelle Seminarräume für CSR-Ce-eigene Seminare, Fortbildungen, die Alka Celic selbst in Anspruch nimmt, Werbung (bspw. Suchmaschinenoptimierung), etc. Oft werden diese Dienstleistungen von ausländischen (nicht-EU-) Unternehmen angeboten, bei denen die strengen deutschen Arbeits- und Datenschutzgesetzte nicht gelten. Es ist häufig schwer, gerade im digitalen Bereich einen adäquaten deutschen oder EU-Ersatz zu finden (Bsp.: Google als Werbeplattform für die eigene Dienstleitung, die US-Plattform Udemy für Onlineseminare, etc.).

Bei der Herstellung der IT-Geräte gibt es bisher relativ wenig Alternativen auf dem Markt, die im Hinblick auf soziale und ökologische Aspekte zufriedenstellend hergestellt wurden - auch wenn es mittlerweile die sogenannte Green-IT gibt. Aber hier ist aus Sicht von CSR-Ce noch Nachholbedarf, was die Qualität der Produkte sowie Softwarekompatibilität angeht. Daher setzt CSR-Ce darauf, IT-Geräte möglichst lange zu verwenden, diese für den Weitergebrauch (nicht für die Entsorgung) weiterzugeben und selbst ausschließlich gebrauchte Geräte zu kaufen.

Ein wesentlicher Aspekt, der die Arbeit von CSR-Ce sowie seiner Kunden beeinflusst, ist die Digitalisierung. Wir stehen gleichermaßen vor der Herausforderung, wie wir den Veränderungen im Arbeitsalltag und in der Zukunft begegnen können, ohne dabei die ökologische und soziale Nachhaltigkeit aus den Augen zu verlieren.

Für die Geschäftstätigkeit von CSR-Ce ist das o.g. Beispiel für Software von nicht-EU-Anbietern ein klares Beispiel, inwiefern hier eine Kluft zwischen der

Realität und dem eigenen Anspruch an Nachhaltigkeit besteht.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

CSR-Ce verfolgt insebsondere zwei Ziele prioritär:

1. Wissen über unternehmerische Verantwortung und Auswirkungen des eigenen Wirtschaftens zu erhöhen. Hierzu dienen CSR-Seminare als offene oder Inhouse-Schulungen.
    a. Ziel 2018: mind. 30 Teilnehmer (Erreichungsgrad: 86,7%); Leider hat sich die Zielvorgabe für 2016 (min. 40 Teilnehmer – Erreichungsgrad: 50%) und 2017 (wie 2016) nicht erfüllt, so dass diese für 2018 nach unten korrigiert werden musste.
2. Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen, ihre ökologischen und sozialen Aktivitäten nahe am Kerngeschäft zu entwickeln. Hierzu werden die Nachhaltigkeitsberichte der Unternehmen analysiert. Daraus entstehen dann Konzeptvorschläge bzw. Vorschläge für CSR-Maßnahmen.
    a. Ziel 2018: 3 Konzeptvorschläge bzw. Maßnahmenempfehlungen; Zielerreichung: 66,6 %.
    b. Ziel 2 wird dieses Jahr in Form eines langfristigen *Projektmanagements CSR* ausgebaut. Ein quantitatives Ziel wurde hier allerdings noch nicht formuliert.

Verantwortlich für die Kontrolle der Zielerreichung ist die Inhaberin von CSR-Ce, Alka Celic. Die Kontrolle über die Zielerreichung bedarf keiner Management Systeme. Sie ergibt sich aus der einfachen Überprüfung, ob Aufträge an die Agentur innerhalb dieser Ziele vergeben wurden.

CSR-Ce unterstützt durch seine Aufgaben und die Agenturwerte generell die Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen. Konkret bezieht sich die Arbeit der Agentur dabei auf Ziel *Nr. 4: Bildung für alle* sowie Ziel *Nr. 8 Nachhaltiges Wirtschaftswachstum*.

CSR-Ce versucht immer die höchste Zufriedenheit seiner Kunden zu erreichen und dabei Möglichkeiten für ökologische und soziale Aktivitäten aufzuzeigen. Gleichzeitig ist „Arbeiten auf Augenhöhe" ein wichtiger Grundsatz. Das heißt, Kundenbeziehungen und Partnerschaften basieren auf dem Geist des wertschätzenden und kooperativen Umgangs miteinander.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Für die Erbringung der Dienstleistungen von CSR-Ce ist die Wertschöpfungskette deutlich übersichtlicher als bei produzierenden Unternehmen. Der größte Teil davon entseht durch eigene Leistung und wird zusätzlich unterstützt durch Dienstleistungen oder Produkte von Lieferanten. Die gesamte Wertschöpfungskette besteht größtenteils aus:

1. technischen Hilfsmitteln wie Laptop, Drucker, Handy und dazugehörige Software
2. Büromaterial
3. Diensträume inkl. deren Betrieb (Strom, Wärme, Wasser)
4. Dienstreisen

Die Beratungsleistung von CSR-Ce ist sehr individuell und an den Bedürfnissen der Kunden ausgerichtet. In der Regel entsteht ein Produkt - also die Dienstleistung - über drei Stufen:

1. im direkten Kundengespräch
2. im Workshop mit mehreren Teilnehmern
3. und/oder anschließend am Computer.

Der Vertrieb läuft in der Regel ebenfalls digital sowie zusätzlich in persönlichen Gesprächen (vor Ort oder telefonisch).

CSR-Ce schafft durch das Kernprodukt einen sozial- und umweltverträglichen Input und Output und versucht beim Beschaffungsverhalten soziale, ökologische und faire Standards zu berücksichtigen. Dabei stütze ich mich auf Siegel wie den Blauen Engel oder FSC oder direkte Informationen (wie z.B. Nachhaltigkeitsberichte) der Lieferanten.

Allerdings steht CSR-Ce in Bezug auf Nachhaltigkeit wenig im Dialog mit den zuliefernden Betrieben. Als Einzelunternehmen ohne relevante Marktmacht ist es schwierig, hier einen Einfluss auszuüben. Klar ist, dass Entstehung und Transport der technischen Hilfsmittel wie Laptop und Handy noch nicht den wünschenswerten Kriterien von Ökologie und Fairness entsprechen, da sich der Markt hier noch nicht stark genug auf diese Kriterien fokussiert hat. (Mehr dazu finden Sie auch unter *Kriterium 2. Wesentlichkeit*).

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

CSR-Ce ist ein Einzelunternehmen und besteht somit ausschließlich aus der Inhaberin, Alka Celic. Ich bin allein verantwortlich und meine Arbeit ist stark von meinen eigenen Werten geprägt: „Wir hinterlassen Spuren, sorgen wir dafür, dass sie möglichst positiv sind."

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Festgelegte Regeln und Prozesse für die Nachhaltigkeitsleistung von CSR-Ce im Sinne eines Managementsystems gibt es derzeit nicht, was an der geringen Größe des Unternehmens liegt.

Systematisch beachtet werden jedoch folgende Punkte:

Recht und Gesetz: CSR-Ce hält sich an die geltendes Recht und Gesetz und fordert dies auch verbindlich von Partnern und Kunden.

Transparenz und Kommunikation: CSR-Ce ist stets in engem, persönlichem Kontakt mit Kunden und Partnern. Dabei stehen offene und transparente Kommunikation an oberster Stelle.

Umwelt: CSR-Ce sieht den Umweltschutz als die Stellschraube, die sie am besten selbst verstellen kann. Dies zeigt sich vor allem im Dienstreiseverhalten und der Nutzung von alternativen Energien für Strom und Heizung im Büro.

Integrität und Antikorruption: CSR-Ce lehnt es ab mit Unternehmen oder Organisationen zusammen zu arbeiten, die für Korruption und nicht integre Arbeitsleistungen bekannt sind. Meinungsfreiheit, Wahrung der Menschrechte, Versammlungsfreiheit und Teilhabe sind hohe Werte, die für CSR-Ce elementar sind.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Das CSR-Ce ein Einzelunternehmen ist, ist die Inhaberin allein für die Durchführung und Kontrolle der selbst gesetzten Ziele verantwortlich. Das Unternehmen folgt keinen festgelegten Verhaltensstandards oder -normen, orientiert sich aber stark an denen der Gemeinwohlökonomie (GWÖ). Diese basieren darauf, dass Werte geschaffen werden, die dem Gemeinwohl dienen (vgl. Kriterium *19. Politische Einflussnahme*).

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die Arbeit von CSR-Ce ist Werte-basiert:
- Nicht auf Kosten anderer leben und wirtschaften
- Positive Spuren hinterlassen
- Auf Augenhöhe und mit Wertschätzung handeln

(vgl. *Kriterium 1. Strategische Analyse und Maßnahmen*)

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Vergütung der Inhaberin entspricht dem erzielten Gewinn der Agentur. Da es sich bei CSR-Ce um eine Einzelunternehmerschaft handelt, gibt es keine Angestellten, an die Gehälter bezahlt werden. Da die Unternehmensstrategie auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, sind die Unternehmens- und Nachhaltigkeitsziele identisch.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
i. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
iii. Abfindungen;
iv. Rückforderungen;
v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

b. wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Da es sich bei CSR-Ce um eine Einzelunternehmerschaft handelt, trifft dieser Punkt nicht zu.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Da es sich bei CSR-Ce um eine Einzelunternehmerschaft handelt, trifft dieser Punkt nicht zu.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die Stakeholderanalyse für CSR-Ce findet ca. einmal jährlich statt – in der Regel gegen Ende des Jahres. Als wichtigste Anspruchsgruppe wurden im Dezember 2017 kleine und mittelständische Unternehmen identifiziert, da sie für das wirtschaftliche Fortbestehen von CSR-Ce elementar sind. gleichzeitig hat CSR-Ce mit seiner Arbeit den größten EInfluss auf sie.

Deren Anspruch an CSR-Ce ist der Wissenstransfer rund um CSR- und Nachhaltigkeitsmanagement sowie die aktive Unterstützung bei der Umsetzung von Nachhaltigkeit im Unternehmen.

Regelmäßig finden persönliche Gespräche mit aktuellen oder potentiellen Kunden statt (telefonisch, auf Kongressen, bei Fachveranstaltungen, Einzelgespräche). Dabei kommen auch bewusst die Themen aus der Wesentlichkeitsanalyse (vgl. *Kriterium 2. Wesentlichkeit)* zur Sprache. Ziel ist es, ein verlässliches Bild zu erhalten, wie die Stakeholder zu diesen Themen stehen. Die Erkenntnisse fließen dann größtenteils in das Dienstleistungsangebot und das Arbeitsverhalten von CSR-Ce ein. (vgl. *Kriterium 10. Innovations- und Produktmanagement*)

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Wichtige Themen für die Stakeholder sind:

- Digitalisierung: Hier besteht zwar der Wunsch, dass CSR-Ce für seine Arbeit möglichst Software und Dienstleistungen einsetzt, deren Hersteller deutschem Arbeitsrecht unterliegen. Doch ist den meisten die Problematik durchaus bewusst, dass es aus Sicht der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit nur teilweise befriedigende Angebote gibt (vgl. auch *Kriterium 2. Wesentlichkeit*).
- Die Stakeholder erwarten ein tiefgehendes Fachwissen von CSR-Ce in Bezug auf CSR und Nachhaltigkeit
- Dienstreiseverhalten von Alka Celic/CSR-Ce: möglichst emissionsarme und umweltfreundliche Verkehrsmittel verwenden, wie z.B. ÖPNV, Bahn, Fahrrad innerhalb des Münchner Stadtgebiets

Die Stakeholder erwarten ein tiefgehendes Fachwissen von CSR-Ce in Bezug auf CSR. Diese Themen tauchen regelmäßig in Gesprächen mit verschiedenen Stakeholdern auf. Meist sind es Kunden oder mögliche zukünftige Kunden, die diese Themen von selbst ansprechen. Ist dies nicht der Fall, frage ich proaktiv nach oder informiere den Kunden, wie das übliche Vorgehen ist.

Da also Digitalisiserung, Fachwissen und das Dienstreiseverhalten von hoher Relevanz sind, damit CSR-Ce Aufträge erhält, versuche ich hier schnell zu reagieren, um Kunden und Interessenten direkte Ergebnisse vorlegen zu können.

- Insbesondere beim Dienstreiseverhalten ist dies schnell und einfach lösbar: Zum Meeting oder Erstgespräch ist es einfach, gemeinsam mit dem Kunden die ideale Reiseart zu vereinbaren, die emissionsarm und umweltfreundlich ist.
- Software wiederum wird eher mittel- bis langfristig verwendet. Hier kläre ich meist auf, weshalb die Entscheidung für eine bestimmte Software bzw. Dienstleistung gefallen ist. Dabei verweise ich auf die in vergangenen Gesprächen aufgegriffenen Argumente für oder gegen einen Anbieter.
- Der Aufbau von Fachwissen ergibt sich aus den in Projekten erkannten Fragen und Herausforderungen. Dabei ergeben sich oft ähnliche Probleme bei unterschiedlichen Kunden, die durch entsprechendes Fachwissen gelöst werden können.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Die Dienstleistungen von CSR-Ce richten sich direkt an den Bedarf von kleinen und mittelständischen Unternehmen und an die von genossenschaftlichen Banken sowie Sparkassen. Jede Beratung, jedes Training ist individuell zugeschnitten und bezieht sich auf die aktuelle Situation des Unternehmens. Die Wesentlichkeitsanalyse ergab, dass insbesondere Fachwissen rund um CSR- und Nachhaltigkeitsmanagement sowie praktische Hilfe bei der Umsetzung eines CSR-Konzepts gefragt sind.

Alka Celic legt großen Wert darauf, selbst fachlich stets informiert und innovativ zu sein. Dafür nimmt sie regelmäßig an Fachtragungen, Kongressen und Workshops teil, wo sie sich auch mit Kollegen intensiv austauscht (z.B. Bayrischer CSR-Tag, Windenergietage, etc.). Außerdem liest sie regelmäßig Fachliteratur wie z.B. das Magazin forum nachhaltig wirtschaften.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11
Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

CSR-Ce führt keine Finanzanlagen durch.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

An der Betriebsstätte von CSR-Ce kommt ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien zum Einsatz; außerdem sind in den sanitären Einrichtungen wassersparende Systeme eingebaut. Papier wird grundsätzlich beidseitig bedruckt. Das Abfallaufkommen entspricht einem normalen Ein-Personen-Büro.

Andere natürliche Rohstoffe kommen bei der Ernährung der Inhaberin zum Einsatz. Dabei wird Wert auf Produkte aus biologischem und regionalem Anbau gelegt.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Insgesamt verfolgt CSR-Ce drei wesentliche Ziele:

Ziel 1 - Erneuerbare Energien:
Das wichtigste Ziel für 2017/2018 war es, den verwendeten Strom zu 100%

aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Dieses Ziel wurde bereits Ende 2017 erreicht.

Ziel 2 - Keine Flugreisen:
Ein weiteres Ziel war es, ab 2017 keine Flugreisen mehr durchzuführen. Dieses Ziel wurde 2017 und 2018 zu 100% erreicht.

Ziel 3 - Möglichst wenige Dienstreisen durchführen:
Dieses Ziel ist quantitativ schwer zu beziffern, da der Beratungsalltag es nicht ermöglicht, eine bestimmte Anzahl von Dienstreisen vorauszubestimmen. Es gelang 2018 aber 75% der Meetings, die üblicherweise vor Ort durchgeführt worden wären und somit eine Dienstreise mit sich gebracht hätten, per Videokonferenz umzusetzen. Diesen Anteil möchte CSR-Ce für 2019 so fortführen.

Wesentliche Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit von CSR-Ce ergeben könnten, sind nicht erkennbar. Daher werden hier auch außer der genannten keine weiterführenden Maßnahmen durchgeführt.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Diese Kennzahlen wurden 2018 nicht erhoben. Dies wird voraussichtlich auch zukünftig nicht durchgeführt werden, da der Aufwand für eine Person sehr hoch ist und in keinem Verhältnis zum Output steht. Der Arbeitsschwerpunkt liegt viel mehr darauf, sich auf die strategischen Ziele des Unternehmens zu konzentrieren.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
i. Stromverbrauch
ii. Heizenergieverbrauch
iii. Kühlenergieverbrauch
iv. Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
i. verkauften Strom
ii. verkaufte Heizungsenergie
iii. verkaufte Kühlenergie
iv. verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Diese Kennzahlen wurden 2018 nicht erhoben. Dies wird voraussichtlich auch zukünftig nicht durchgeführt werden, da der Aufwand für eine Person sehr hoch ist und in keinem Verhältnis zum Output steht. Der Arbeitsschwerpunkt liegt viel mehr darauf, sich auf die strategischen Ziele des Unternehmens zu konzentrieren.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Diese Kennzahlen wurden 2018 nicht erhoben. Dies wird voraussichtlich auch zukünftig nicht durchgeführt werden, da der Aufwand für eine Person sehr hoch ist und in keinem Verhältnis zum Output steht. Der Arbeitsschwerpunkt liegt viel mehr darauf, sich auf die strategischen Ziele des Unternehmens zu konzentrieren.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
i. Oberflächenwasser;
ii. Grundwasser;
iii. Meerwasser;
iv. produziertes Wasser;
v. Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):
i. Oberflächenwasser;
ii. Grundwasser;
iii. Meerwasser;
iv. produziertes Wasser;
v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmequellen.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:
i. Süßwasser (≤1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));
ii. anderes Wasser (>1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.

Diese Kennzahlen wurden 2018 nicht erhoben. Dies wird voraussichtlich auch zukünftig nicht durchgeführt werden, da der Aufwand für eine Person sehr hoch ist und in keinem Verhältnis zum Output steht. Der Arbeitsschwerpunkt liegt viel mehr darauf, sich auf die strategischen Ziele des Unternehmens zu konzentrieren.

Leistungsindikator GRI SRS-306-2: Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des gefährlichen Abfalls, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:
i. Wiederverwendung
ii. Recycling
iii. Kompostierung
iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
vi. Salzabwasserversenkung
vii. Mülldeponie
viii. Lagerung am Standort
ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)

b. Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle, gegebenenfalls mit einer Aufschlüsselung nach folgenden Entsorgungsverfahren:
i. Wiederverwendung
ii. Recycling
iii. Kompostierung
iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung
v. Müllverbrennung (Massenverbrennung)
vi. Salzabwasserversenkung
vii. Mülldeponie
iii. Lagerung am Standort
ix. Sonstige (von der Organisation anzugeben)

c. Wie die Abfallentsorgungsmethode bestimmt wurde:
i. Direkt von der Organisation entsorgt oder anderweitig direkt bestätigt
ii. Vom Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellte Informationen
iii. Organisatorische Standardmethoden des Entsorgungsdienstleisters

Diese Kennzahlen wurden 2018 nicht erhoben. Dies wird voraussichtlich auch zukünftig nicht durchgeführt werden, da der Aufwand für eine Person sehr hoch ist und in keinem Verhältnis zum Output steht. Der Arbeitsschwerpunkt liegt viel mehr darauf, sich auf die strategischen Ziele des Unternehmens zu konzentrieren.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die Menge der Treibhausgas-Emissionen werden nicht erhoben. Aber als Einzelunternehmen, das keine Produkte herstellt, ist der Energie- und Ressourcenverbrauch relativ gering. Durch Dienstreiseverhalten, Strom aus erneuerbaren Energien und Wassersparsysteme sind bereits viele Aspekte der Ressourcenschonung abgedeckt.

Weitere Informationen zu Zielen und Emissionen finden sich unter Kriterium *12. Ressourcenmanagement.*

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO_2-Äquivalent.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

c. Biogene CO_2-Emissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Diese Kennzahlen wurden 2018 nicht erhoben. Auch hier steht der Aufwand in keinem Verhältnis zum Output (vgl. auch Leistungsindikatoren zu den *Kriterien 11 und 12.*)

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO_2-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasierten indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO_2-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Diese Kennzahlen wurden 2018 nicht erhoben. Dies wird voraussichtlich auch zukünftig nicht durchgeführt werden, da der Aufwand für eine Person sehr hoch ist und in keinem Verhältnis zum Output steht. Der Arbeitsschwerpunkt liegt viel mehr darauf, sich auf die strategischen Ziele des Unternehmens zu konzentrieren.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO_2-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

c. Biogene CO_2 -Emissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
i. der Begründung für diese Wahl;
ii. der Emissionen im Basisjahr;
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Diese Kennzahlen wurden 2018 nicht erhoben. Dies wird voraussichtlich auch zukünftig nicht durchgeführt werden, da der Aufwand für eine Person sehr hoch ist und in keinem Verhältnis zum Output steht. Der Arbeitsschwerpunkt liegt viel mehr darauf, sich auf die strategischen Ziele des Unternehmens zu konzentrieren.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO_2 Äquivalenten.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO_2, CH_4, N_2O, FKW, PFKW, SF_6, NF_3 oder alle.

c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.

d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.

e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Diese Kennzahlen wurden 2018 nicht erhoben. Dies wird voraussichtlich auch zukünftig nicht durchgeführt werden, da der Aufwand für eine Person sehr hoch ist und in keinem Verhältnis zum Output steht. Der Arbeitsschwerpunkt liegt viel mehr darauf, sich auf die strategischen Ziele des Unternehmens zu konzentrieren.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

CSR-Ce ist ein Einzelunternehmen ohne Mitarbeiter, daher gibt es hier keinen Bedarf. Ich unterstütze aber meine Kunden durch meine Beratungs- und Schulungsarbeit dabei, Nachhaltigkeit, Teilhabe sowie Arbeitnehmerrechte zu wahren bzw. umzusetzen.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

CSR-Ce ist ein Einzelunternehmen ohne Mitarbeiter, daher gibt es hier keinen Bedarf. Ich unterstütze aber Kunden durch meine Beratungs- und Schulungsarbeit dabei, Nachhaltigkeit, Chancengerechtigkeit und Diversität zu wahren bzw. umzusetzen.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

CSR-Ce ist ein Einzelunternehmen, daher gibt es hier keinen Bedarf, Mitarbeiter zu qualifizieren. Die Inhaberin bildet sich regelmäßig in verschiedensten Themen fort. Wie oft und worin entscheidet sie nach Bedarf und danach, welche Anfragen aus dem Kundenkreis kommen. 2018 waren dies insgesamt 6 Arbeitstage.

CSR-Ce unterstützt seine Kunden durch die Beratungs- und Trainingsarbeit dabei, deren Mitarbeiter entsprechend der demografischen Entwicklungen zu fördern. Somit ist CSR-Ce selbst Teil der Qualifizierungsmaßnahmen der Kunden - mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:
i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:
i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Da es sich bei CSR-Ce um eine Einzelunternehmerschaft handelt, trifft dieser Punkt nicht zu.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Da es sich bei CSR-Ce um eine Einzelunternehmerschaft handelt, trifft dieser Punkt nicht zu.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
i. Geschlecht;
ii. Angestelltenkategorie.

Da es sich bei CSR-Ce um eine Einzelunternehmerschaft handelt, trifft dieser Punkt nicht zu.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
i. Geschlecht;
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
i. Geschlecht;
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Da es sich bei CSR-Ce um eine Einzelunternehmerschaft handelt, trifft dieser Punkt nicht zu.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;
ii. Umgesetzte Abhilfepläne;
iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Da es sich bei CSR-Ce um eine Einzelunternehmerschaft handelt, trifft dieser Punkt nicht zu.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Das Geschäftsgebiet von CSR-Ce ist Deutschland. Damit hat die Agentur ausschließlich deutsche Kunden, die zusätzlich selbst hauptsächlich im deutschen Geschäftsgebiet tätig sind und hier ihre Waren und Dienstleistungen erstellen und veräußern. Das heißt, dass im direkten Arbeitsalltag keine Menschenrechtsprobleme auftreten. Allerdings ist sich die Inhaberin natürlich bewusst, welche Probleme durch die Verwendung von Produkten ausländischer Anbieter auftreten können. Vgl. Kriterium *2. Wesentlichkeit.* Daraus resultierende Schlussfolgerungen und Maßnahmen wurden bereits dort und in *3. Ziele* ausgiebig beschrieben.

Hinzu kommt, dass CSR-Ce es ablehnt, mit Unternehmen oder Organisationen zusammen zu arbeiten, die für Korruption und nicht integre Arbeitsleistungen bekannt sind. Meinungsfreiheit, Wahrung der Menschrechte, Versammlungsfreiheit und Teilhabe sind hohe Werte, die für CSR-Ce elementar sind.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

CSR-Ce führt keine Investitionen durch. Daher ist dieser Aspekt hier nicht zutreffend.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

CSR-Ce ist ausschließlich in Deutschland tätig und hat ausschließlich deutsche Kunden. Daher ist hier eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte nicht nötig.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

CSR-Ce hat seine Lieferanten bisher nicht systematisch nach sozialen Kriterien bewertet. Wie schon in Kriterium *Nr. 2 Wesentlichkeit* erwähnt, gibt es bei der Herstellung von IT-Geräten und Software bisher relativ wenig Alternativen auf dem Markt, die im Hinblick auf soziale und ökologische Aspekte zufriedenstellend hergestellt werden. Einen Bedarf an sozialer Bewertung sieht die Inhaberin von CSR-Ce durchaus. Allerdings ist es häufig schwer, gerade im digitalen Bereich einen adäquaten deutschen oder EU-Ersatz zu finden (Bsp.: Google als Werbeplattform für die eigene Dienstleitung, die US-Plattform Udemy für Onlineseminare, etc.).

Daher wurden bisher noch keine Lieferanten systematisch nach sozialen Kriterien bewertet. Wie hiermit zukünftig umzugehen ist, wird Gegenstand der Wesentlichkeitsanalyse und Nachhaltigkeitsstrategie 2019/2020 sein.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.

b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

HIer gilt, wie in Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Bisher wurden noch keine Lieferanten systematisch nach sozialen Kriterien bewertet. Wie hiermit zukünftig umzugehen ist, wird Gegenstand der Wesentlichkeitsanalyse und Nachhaltigkeitsstrategie 2019/2020 sein.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

CSR-Ce zwar deutschlandweit tätig, doch als Agentur mit Sitz in München, sieht sie sich als Münchner Unternehmen. Durch die Arbeit rund um Nachhaltigkeitsthemen hat sich in den vergangenen fünf Jahren ein reger Austausch mit der Münchner Nachhaltigkeitsszene entwickelt. Als Agentur für CSR und Kommunikation ist CSR-Ce ein gefragter Ratgeber.

Die Inhaberin sieht es als ihren relevanten Beitrag zum Gemeinwesen, ihr Fachwissen an bestimmte Personen und Gruppen kostenlos weiter zu geben. Hieraus sind informelle und honorarfreie Sprechstunden entstanden in denen gemeinnützige Organisationen und Social Entrepreneurs sich Rat und Expertise zu ihrer Kommunikation (Crowdfunding-Kampagnen, Awareness-Kampagnen, Fundraising- und Netzwerk-Kommunikation, Pressearbeit, Onlinemarketing) einholen können.

Wie viele solcher Gespräche im Jahr 2018 durchgeführt wurden, ist nicht dokumentiert, da diese auf vielfältige Weise an verschiedenen Orten und in verschiedenen Situationen entstehen. Dies soll auch so blieben, um die Form des informellen, niedrigschwelligen und spontanen Gesprächs weiter anbieten zu können.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Aus wettbewerblichen Gründen werden diese Informationen nicht veröffenlicht.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Alka Celic ist Mitglied des Vereins zur Förderung der Gemeinwohlökonomie e.V. (GWÖ), der im Rahmen der Entwicklung des Gesetzes zur Berichtspflicht über nichtfinanzielle Aktivitäten Lobbyarbeit bei der Bundesregierung betrieb. Grund der Unterstützung: Die Werte der GWÖ liegen den persönlichen Werten der Inhaberin von CSR-Ce, Alka Celic, sehr nah.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

CSR-Ce spendet weder direkt noch indirekt noch in Form von Sachwerten an Parteien - somit ist der Wert = 0.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Wesentliche Risiken für gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten, die sich aus der Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen oder den Dienstleistungen von CSR-Ce ergeben könnten, sind nicht erkennbar. Daher wurden und werden hier keine expliziten Maßnahmen ergriffen, solche Risiken zu umgehen.

Da CSR-Ce ein Einzelunternehmen ist existieren im Übrigen auch keine betriebsintern festgelegten und schriftlich festgehaltenen Strategien gegen oder Sanktionen bei Gesetzesverstößen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Das Angebot und die Möglichkeit der Einflussnahme von CSR-Ce bzw. der Inhaberin Alka Celic sind viel zu gering, um hier Korruptionsrisiken entstehen zu lassen.

Da CSR-Ce eine Einzelunternehmen ist, verfügt es über nur eine Betriebsstätte - diese befindet sich in Deutschland. Ein Korruptionsrisiko ist hier nicht gegeben.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.

b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.

c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.

d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Keine Korruptionsfälle.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Keine Bußgelder.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2018 für GRI SRS 303 und 403 und auf die GRI-Standards 2016 für alle anderen angewandten GRI-Standards.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen 2. Wesentlichkeit 3. Ziele 4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung 6. Regeln und Prozesse 7. Kontrolle	GRI SRS 102-16
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen 12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 301-1 GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 GRI SRS 306-2
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte 15. Chancengerechtigkeit 16. Qualifizierung	GRI SRS 403-4 GRI SRS 403-9 GRI SRS 403-10 GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1